

## HERBER RÜCKSCHLAG FÜR DIE TRÖSELER SCHÜTZEN

### Schießen: Die Starkenburger Oberliga-Aufsteiger müssen wieder runter / Bad König, Fürth, Mossau und Falken-Gesäß domnierten die Bezirksligen

Die vielbesagte weiße Weste hielt bei der Luftgewehrmannschaft des SV Hassia Fürth und dem Luftpistolenteam des SV Mossau. Diese beiden Bezirksliga-Meister-Mannschaften nähren die Hoffnung, dass sie zum einen die Plätze auffüllen können, die die Oberliga-Absteiger TSV Sensbachtal und SV Beerfurth nach einjährigem Intermezzo in der zweithöchsten hessischen Wettkampfklasse hinterlassen, auffüllen können und zum anderen in nächsten Wettkampfsjahr auf diesem Niveau wieder mehr positive Schlagzeilen zu vermelden sind. Insgesamt sieht es so aus, dass der Schützenbezirk Starkenburg seit zwei Jahren in der Hessenliga in der Winterrunde nur noch ein „weißer Fleck“ auf der Landkarte ist und die Oberliga Süd durch Teams aus dem südlichsten hessischen Schützenbezirk eher unterrepräsentiert ist. Diese Scharte gilt es, in den nächsten Jahren wieder auszuwetzen. Bei aller betrüblichen Bilanz in der Oberliga Süd kam dann auch noch jede Menge Pech hinzu, hätten die Luftpistolenteams des Fürther SV Hassia und SV Falken-Gesäß durchaus die Chance gehabt, den Sprung zum Aufstiegskampf in die Hessenliga am 26 Februar zu schaffen. Stattdessen gilt es nun, den Bezirksligameistern mit dem Luftgewehr, Fürther SV Hassia, und der Luftpistole, SV Mossau, am 12. März 2023 in Bad Homburg, für die Relegation zur Oberliga Süd, fest zu drücken. Das Gleiche würde auch für den KKS Bad König gelten, sofern dieser daran interessiert wäre, in die Großkaliber-Oberliga Süd aufzusteigen. Bei den „Schwermetallern“ tat die sportliche Blutauffrischung durch die drei Teams aus dem Teilbezirk Bergstraße, SSV Viernheim, SV Heppenheim und Sportschützen Lindenfels, richtig gut. Dennoch verteidigte das Team aus Bad König seinen Vorjahrestitel erfolgreich. Bei den Aufлагeschützen mit dem Luftgewehr holte der SV Falken-Gesäß bereits den Titel vor dem SV Bullau (wir berichteten bereits darüber) und die Winterrunde wird durch die Luftpistolen-Auflage wie auch in den Bezirksklassen, wo die Saison teilweise noch läuft, in Kürze abgeschlossen.

#### Luftgewehr

Oberliga Süd

#### Einjähriges Intermezzo des TSV Sensbachtal

Mit dem nötigen Quäntchen Glück hätte für den TSV Sensbachtal mehr drin sein können in der Luftgewehr Oberliga Süd. Punktgleich mit den beiden Konkurrenten SV Winden und SV Eschbach war da durchaus der erhoffte Klassenerhalt möglich. Die Regularien ab der Bezirksliga aufwärts besagen jedoch, dass zum einen die Mannschaftspunkte zählen, danach die Ringzahl und dann erst der direkte Vergleich. Insofern war das Pech in doppelter Hinsicht, dass zwar der mit den gleichen Mannschaftspunkten versehene SV Winden zwar mit 4:1 geschlagen wurde, am Ende jedoch die Ringzahl zuungunsten der Odenwälder entschied. Zudem wurde die höchste Mannschaftsleistung von 1504 Ringen ausgerechnet gegen den späteren Meister SV Tell Haßloch erreicht, der als ungeschlagenes Team eine Klasse für sich war und folglich nicht zu bezwingen war. Patrick Hofmann deutete mit seiner Bestleistung von 387 (Schnitt 382,25) ebenso wie seine Teamkameraden Miriam Scior (382) und Julius Oeß (382) an, dass sie durchaus das Potenzial für diese Klasse hatten. Vielleicht gelingt es dem Bezirksligameister Fürther SV Hassia, in der nächsten Saison in die Bresche der Sensbachtaler zu springen.

#### Abschlusstabelle

	Wk	Einzelpkt.	Ringe	Punkte
1. SV Tell Haßloch 1	5	20:5	7.697	10:0
2. SV Oberstedten 1	5	20:5	7.764	8:2
3. SV Lengfeld 1	5	11:14	7.575	6:4
4. SV Eschbach 1	5	10:15	7.580	2:8
5. SV Winden 1	5	7:18	7.491	2:8
6. TSV 1963 Sensbachtal 1	5	7:18	7.419	2:8

## Einzelwertung TSV Sensbachtal

	<b>Schnitt</b>	<b>Bestleistung</b>
Patrick Hofmann	382,25	387
Miriam Scior	375,75	382
Sofia Rodemich	373,50	375
Julius Oeß	370,40	382
Karina Rodemich	364,00	364
Friedrick Seip	356,00	364

## Luftgewehr Bezirksliga Starkenburg

### Start-Ziel-Sieg für den Fürther SV Hassia

Schon zum Saisonstart wurde im Oberhaus des Schützenbezirks Starkenburg der Meister ermittelt. Der Fürther SV Hassia schlug im Duell der früheren Oberligisten den späteren Vizemeister SV Hubertus Lampertheim mit 5:0 Einzelpunkten und legte mit der saisonübergreifend besten Mannschaftsleistung von 1544 Ringen schon früh die Basis für den späteren Titelgewinn mit makellosen 12:0 Punkten. Thorben Reinig gelangen bei diesem denkwürdigen Wettkampf bundesligareife 397 Ringe und konnte auch am Ende mit einem Rundenschnitt von 387,40 Ringen nicht mehr von der Spitze der Einzelwertung verdrängt werden. Ein Sieg gegen den SV Hubertus Trösel reichte dem Aufsteiger vom SSV Viernheim, um am Ende nicht mit leeren Händen dazustehen. Dagegen erlitt der SV Hubertus Trösel punkt- und glücklos einen herben Rückschlag. So hatte sich die Mannschaft aus dem Gorbheimer Tal den Saisonverlauf nicht vorgestellt und muss nun in der Bezirksklasse B1 einen neuen Anlauf nehmen. Da der TSV Sensbachtal aus der Oberliga Süd zurück kehrt, hängt es nun davon ab, ob den Fürther Schützen die Rückkehr in die zweithöchste hessische Klasse gelingt. Wenn ja, dürften der SV Bullau aus dem Teilbezirk Odenwald und der noch nicht ganz sicherstehende Bergstraßen-Vertreter SV Reichenbach auf eine Teilnahme in der Bezirksliga Starkenburg in der Winter-Saison 2023 hoffen.

### Abschlusstabelle

	Wk	Einzelpkte.	Ringe	Punkte
1. Fürther SV Hassia 1	6	24:6	9.160	12:0
2. SV Hub.Lampertheim	6	21:9	9.088	10:2
3. SV Beerfurth 1	6	18:12	9.022	6:6
4. SV Rai-Breitenbach 1	6	17:13	8.985	6:6
5. SV Weiher 1	6	15:15	8.937	6:6
6. SSV Viernheim 1	6	7:23	8.826	2:10
7. SV Hubertus Trösel 1	6	3:27	8.750	0:12

### Einzelwertung

		<b>Schnitt</b>	<b>Bestleistung</b>
1. Thorben Reinig	Fürther SV Hassia 1	387,40	397
2. Yvonne Breisch	Fürther SV Hassia 1	386,00	393
3. Franziska Heinze	SV Hub. Lampertheim 1	385,17	389

## Luftpistole

### Oberliga Süd

### Pech auf der ganzen Linie für die Starkenburger Teams

Immer mal wieder deuteten der Fürther SV Hassia (3.) und der SV Falken-Gesäß (5.) an, dass sie das sie das Zeug dazu gehabt hätten, die Oberliga Süd der Luftpistolen zu dominieren. Am Ende trennten den Meister SG Münster und die fünftplatzierten Falken-Gesäßer gerade mal zwei Mannschaftspunkte

und die früheren Hessenligisten mussten sich mit ihren undankbaren Plätzen begnügen. Das ganze Fürther Pech zeigte sich dadurch, dass die Hassia-Schützen mit 1460 Ringen eine tolle Saisonbestleistung erreichten, doch an diesem Tag der SV Usingen mit 1469 und einem 3:2-Sieg einfach über sich wuchs. Auch die Bestmarke des SV Falken-Gesäß, der mit 1446 Ringen die PSG Groß-Gerau an diesem Tag mit 4:1 bezwang, war aller Ehren wert, doch wurden im Saisonverlauf zu viele unnötige Punkte liegen gelassen. Der SV Beerfurth musste als Neuling Lehrgeld zahlen, da nützte es auch nichts, dass die Wiesbadener SG mit 3:2 bezwungen werden konnte und zwischenzeitlich ein Funken Hoffnung aufkeimte. Jürgen Kilian vom Fürther SV Hassia setzte mit 372 die Einzelbestmarke in dieser Klasse aus Sicht des Bezirks Starkenburg, gefolgt von seinem Mannschaftskameraden Alexander Vetter und Robin Sauter vom SV Falken-Gesäß, die jeweils 371 Ringe trafen. Sauter hatte von den Starkenburg-Vertretern mit 383,86 den höchsten Rundenschnitt.

#### Abschlusstabelle

	Wk	Einzelpkt.	Ringe	Punkte
1. SG Münster 1	7	19:16	9.160	12:4
2. SV Usingen 1	7	18:17	9.088	10:4
3. Fürther SV Hassia 1	7	23:12	9.022	8:6
4. PSG Groß-Gerau 1	7	22:13	8.985	8:6
5. SV Falken-Gesäß 1	7	18:17	8.937	8:6
6. PSS Darmstadt 1	7	17:18	8.826	6:8
7. Wiesbadener SG 1	7	15:20	8.750	4:10
8. SV Beerfurth 1	7	8:27	9.660	2:12

#### Einzelwertung

##### Fürther SV Hassia

	<b>Schnitt</b>	<b>Bestleistung</b>
Alexander Vetter	363,14	372
Jürgen Kilian	363,00	369
Jens Bunk	363,00	369
Thorben Reinig	357,00	362
Matthias Seltenreich	347,00	347
Stefan Furitsch	343,00	346
Eugen Schäfer	340,00	342

##### SV Beerfurth

	<b>Schnitt</b>	<b>Bestleistung</b>
Christian Heckmann	352,71	358
Hartmut Friedrich	352,71	361
Johannes Delp	343,20	352
Thomas Heckmann	339,25	352
Carsten Vetter	329,80	345

##### SV Falken-Gesäß

	<b>Schnitt</b>	<b>Bestleistung</b>
Robin Sauter	363,86	370
Matthias Fink	357,80	364
Dominik Hofmann	353,67	365
Karl Jürgen Sauter	353,29	358
Karl-Heinz Rodemich	345,00	351

## Bezirksliga Starkenburg

### Der SV Mossau schüttelt drei Ried-Teams ab

Die homogenste Mannschaft dominierte die Luftpistolen-Winterrunde auf Bezirksebene. Gab es bei den drei Ried-Teams SV Lorsch 1, SG Hüttenfeld 1 und SSV Viernheim 1 ein gewisses Leistungsgefälle innerhalb der Mannschaft, hielt der SV Mossau 1 dieses Trio insbesondere aufgrund seiner Leistungskonstanz und dem homogenen Auftreten während der Saison auf Distanz. Die Mannschaftsbestleistung mit 1432 Ringen war ein Beleg dafür, dass letztendlich die stärkste Mannschaft dieser Klasse ungeschlagen blieb. Von den Einzelstartern war Sven Hartmann vom SV Lorsch mit einem Rundenschnitt von 374 Ringen und einer Bestleistung von bundesligareifen 382 Ringen unangefochten eine Klasse für sich. Der Abstiegskampf war rasch entschieden, konnten doch der KSG Hetschbach 1 und der SV Rai-Breitenbach 1 kurz nach Saisonstart keine Mannschaft zu den Schießständen schicken und bekamen alle ihre Wettkämpfe mit jeweils 0:5 Einzelpunkten gewertet.

	Wk	Einzelpkte.	Ringe	Punkte
1. SV Mossau 1	7	30:5	9.835	14:0
2. SV Lorsch 1	7	28:7	9.792	10:4
3. SG Hüttenfeld 1	7	25:10	9.643	10:4
4. SPSV Viernheim 1	7	21:14	9.597	10:4
5. PSG Zwingenberg 1	7	18:17	9.419	6:8
6. KKS Bad König 1	7	13:22	9.466	4:10
7. KSG Hetschbach 1				
SV Rai-Breitenbach 1				

### Einzelwertung

		Schnitt	Bestleistung
1. Sven Hartmann	SV Lorsch 1	374,00	382
2. Wolfgang Riedel	SSV Viernheim 1	366,33	367
3. Jan Sponagel	SV Mossau 1	362,75	367

## Großkaliber

### Bezirksliga Starkenburg

Durch die Auffüllung der Bezirksklasse Starkenburg, die vor der abgelaufenen Saison eine reine Klasse des Teilbezirks Odenwald war, erfuhr das Schießen mit der Großkaliber-Pistole eine deutliche sportlich Aufwertung. Freilich besteht hier und da für die Zukunft noch Handlungsbedarf, was die logistische Seite betrifft, da angesichts der Terminansetzung das eine oder andere Team nicht antreten konnte und bei vollständiger Wettkampfbeteiligung das Tabellenbild unter Umständen anders ausgesehen hätte. Freilich gab es an der Vormachtstellung des KKS Bad König 1 nichts zu rütteln, verloren die Kurstädter doch ihren Einzigen Wettkampf am letzten Wettkampftag gegen den SV Heppenheim, als die Meisterschaft schon entschieden war. Andererseits hätte der SSV Viernheim 1, der die höchste Gesamtringzahl erreichte, mit etwas mehr Wettkampfglück dem Team aus Bad König gefährlich werden können. Schon früh stand fest, dass der SV Rai-Breitenbach am Ende die „rote Laterne“ inne haben würde. Georg Schuchmann vom KKS Bad König 1 konnte zwar nicht alle Wettkämpfe bestreiten, doch untermauerte mit 382 Ringen im Schnitt und einer Bestleistung von 383 Ringen seine Extraklasse. 1116 Ringe waren die Teambestleistung des KKS Bad König, der damit durchaus höheren Ansprüchen gerecht wurde.

### Abschlusstabelle

	Wk	Ringe	Punkte
1. KKS Bad König 1	7	7.566	12:2
2. SPSV Viernheim 1	7	7.573	10:4
3. SV Heppenheim 1	7	6.386	10:4
4. SV Falken-Gesäß 1	7	6.904	8:6

5. PSPV Erbach-Michelstadt 1	7	7.207	6:8
6. SPS Lindenfels 1	7	6.443	6:8
7. SV Würzburg 1	7	6.299	4:10
8. SV Rai-Breitenbach 1	7	5.657	0:14

#### Einzelwertung

		<b>Schnitt</b>	<b>Bestleistung</b>
1. Georg Schuchmann	KKSV Bad König 1	382,50	383
2. Roland Schmitt	SV Heppenheim 1	372,33	377
3. Frank Brunnet	SV Würzburg 1	371,67	382

Wolfgang Feustel / wfe.